

2. Vierteljahr / Woche 02.06. – 08.06.2013

10 / Ich weiß, was ich will!

Prioritäten richtig setzen (Haggai)

➤ Fokus

Gott fordert sein Volk auf, die Prioritäten richtig zu setzen. Das gilt auch uns!

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- Haggai (Das ganze Buch hat nur 38 Verse!)

➤ Infos

Das Buch Haggai hat nur 38 Verse und ist damit das zweitkürzeste im Alten Testament (nur Obadja ist noch kürzer).

Haggai lebte zur Zeit der Rückkehr der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft. Seine Botschaft befasst sich mit dem Wiederaufbau von Jerusalem und dem Tempel. Nicht nur Nachbarn, die den Wiederaufbau verhindern wollten, waren das Problem, sondern vor allem die gleichgültigen Juden selbst. Haggai ermahnte die Leute, an dem Projekt Wiederaufbau mitzuarbeiten und die richtigen Prioritäten für ihr Leben zu setzen.

Faszinierend ist: Man kann genau sagen, wann Haggai seine Botschaften verkündigte: Am 29.8., 15.9., 17.10. und 18.12.520 v. Chr. Vier Jahre später wurde der Tempel dann doch fertiggestellt und Haggai konnte die Früchte seiner Botschaft sehen. Gott segnete das Volk, das die richtigen Prioritäten gesetzt hatte.

➤ Thema

- Gott sagt zu seinem Volk: „Aber warum ist es für euch selbst an der Zeit, in Häusern mit getäfelten Wänden zu wohnen, während mein Haus noch in Trümmern liegt?“ (Haggai 1,4)
 - Wieso war es Gott wohl so wichtig, dass der Tempel gebaut wurde und das Volk nicht seine eigenen Bedürfnisse zuerst befriedigte?
 - Was hältst du davon, dass die eigenen Bedürfnisse der Israeliten nicht so wichtig sein sollten wie das, was mit Gott zu tun hat?

• Zum Nachdenken

- Wie und wo setzt du Prioritäten?
- Muss man überhaupt Prioritäten setzen? Warum oder warum nicht? Sollte man nicht erst mal richtig leben und Spaß haben, bevor man sich in eine Richtung festlegt?
- Können sich Prioritäten ändern? Wenn ja: Ist das gut?
- Wer kann/darf/soll über deine Prioritäten entscheiden?

In der Gemeinde ist eine Jugendevangelisation und du wirst gebraucht – du schreibst aber bald eine wichtige Prüfung und musst dafür lernen.

- Kannst du das mit der Situation des Volkes Israel damals vergleichen?
- Würdest du von jemand anderem verlangen, dass er in diesem Fall eine klare Entscheidung für die Evangelisation trifft? Kann man das?
- Ist die Situation immer so eindeutig wie bei Haggai? Muss ich meine eigenen Interessen immer zurückstellen, wenn sie mit einer Gemeindeveranstaltung kollidieren?
- Woher weiß man, was für Gott oberste Priorität hat? (Jakobus gibt uns dazu einen Tipp!)

• Weißt du generell, was du willst und wo deine Prioritäten liegen?

Bevor du anfängst, die Sätze zu ergänzen, sprich mit Gott darüber und lass dir etwas Zeit. (Tipp: Drucke die Seite aus, fülle die Liste aus, hebe sie auf und schau sie dir in einem Jahr wieder an und dann wieder ein Jahr später usw.)

Ich weiß, was ich in Bezug auf meinen Beruf will. Oberste Priorität hat ...

Ich weiß, was ich in Bezug auf Partnerschaft will. Oberste Priorität hat ...

Ich weiß, was ich in Bezug auf Gott will. Oberste Priorität hat ...

Ich weiß, was ich in Bezug auf die Gemeinde will. Oberste Priorität hat ...

Ich weiß, was ich in Bezug auf Familie will. Oberste Priorität hat ...

Ich weiß, was ich in Bezug auf mein „Selbst“ will. Oberste Priorität hat ...

- Lies abschließend im Studienheft zur Bibel Seite 82, dort wird nochmal Einiges über Prioritäten zusammengefasst.

➤ Interaktiv

Die Frage der Woche für facebook und das echtzeit-Forum lautet: „Ist es notwendig, sich schon als Jugendlicher Prioritäten zu setzen?“